

# Entwicklungsökonomie

Die Vorlesung bietet eine Einführung in das breite Feld der Entwicklungsökonomie. Dabei geht es um die Frage, warum Länder im weitesten Sinne unterschiedlich wohlhabend sind. Neben den Hintergründen dieser Wohlstandsunterschiede analysieren wir auch die institutionellen und wirtschaftspolitischen Anpassungen, die es armen Ländern erlauben könnten, zum Lebensstandard der reichen Länder aufzuschliessen.

Das Gebiet der Entwicklungsökonomie hat in den letzten Jahrzehnten in der akademischen Forschung einen enormen Aufschwung erlebt. Standen lange makroökonomische Ansätze, insbesondere der Wachstumsanalyse, im Vordergrund, dominieren heute an der Forschungsfront mikroökonomische Analysen, oft auf Basis von Experimenten. Wir werden in der Vorlesung sowohl die makro- also auch die mikroökonomischen Ansätze vorstellen und uns auch vertieft mit den besonders wichtigen institutionellen Voraussetzungen der wirtschaftlichen Entwicklung befassen.

Angesichts der Weitläufigkeit des Themas (es geht eigentlich um alle Gebiete der VWL mit einem Fokus auf ärmere Länder), ist es nicht einfach, einen klaren Aufbau mit einem erkennbaren roten Faden zu haben. Wie in der ersten Veranstaltung genauer erläutert wird, ist diese Vorlesung deshalb entlang der Aufspaltung des Wirtschaftswachstums in die Beiträge der Produktionsfaktoren und ihrer Determinanten organisiert.

Da ich kein Lehrbuch gefunden habe, das für mich einen nachvollziehbaren Aufbau und den richtigen Umfang hat, basiert die Veranstaltung auf einer Auswahl von Papieren und Ausschnitten aus Büchern, die im Syllabus aufgeführt und auf Ilias aufgeschaltet sind. Bitte diese elektronischen Dokumente nicht streuen.

Wer sich vertiefter mit dem Thema auseinandersetzen möchte, dem empfehle ich, sich eines der beiden folgenden Lehrbücher anzuschaffen, die in dieser Vorlesung an zahlreichen Orten verwendet werden (siehe Programm):

- Roland, Gérard (2014): *Development Economics*, London and New York: Routledge
- Taylor, Edward und Travis Lybbert (2020): *Essentials of Development Economics, Third Edition*, Oakland: University of California Press.

## **Informationen/Betreuung**

Zeit: Dienstag 14.15-16.00  
Ort: Uni-S, A003  
Assistentin: Carla Coccia  
Volkswirtschaftliches Institut, Uni S, Schanzeneckstr. 1, Büro A210  
Mail: [carla.coccia@vwi.unibe.ch](mailto:carla.coccia@vwi.unibe.ch); Tel.: 031/631 33 84

## **Prüfung**

Termin: Dienstag 31. Mai, 14.15-16.00  
Prüfungstoff: Vorlesung, angegebene Literatur

# PROGRAMM

## I. GRUNDLAGEN

### **Dimensionen wirtschaftlicher Entwicklung** **22.2.**

Acemoglu, Daron, David Laibson und John List (2019): *Macroeconomics – Second Edition*, London: Pearson, Kapitel 6, nur S. 150-159.

Roland (2014), Kapitel 1.

### **Entwicklung der Entwicklungsökonomie** **22.2.**

Taylor und Lybbert (2020), Kapitel 1, nur S. 3-11.

### **Empirische Ansätze in der Entwicklungsökonomie** **1.3.**

Barro, Robert (1991): Economic Growth in a Cross-Section of Countries, *Quarterly Journal of Economics* 106, nur S. 407-419.

De Janvry, Alain und Elisabeth Sadoulet (2016): *Development Economics: Theory and Practice*, London and New York: Routledge, S. 148-155.

## II. MAKROÖKONOMISCHE ANALYSE DER WIRTSCHAFTLICHEN ENTWICKLUNG

### **Niveaus: Übersicht zu den Gründen für die grossen Wohlstandsunterschiede** **8.3.**

Hall Robert und Charles Jones (1999): Why Do Some Countries Produce So Much More Output per Worker Than Others? *Quarterly Journal of Economics* 114, S. 83-116.

### **Dynamik I: Bevölkerungswachstum, Wirtschaftswachstum und Konvergenz** **15.3.**

Roland (2014), Kapitel 3, nur S. 55-63.

Jones, Charles und Dietrich Vollrath (2013): *Introduction to Economic Growth, Third Edition*, New York and London: W.W. Norton & Company, Kapitel 2, nur S. 20-36.

### **Dynamik II: Die Rolle des Strukturwandels** **22.3.**

Taylor und Lybbert (2020), Kapitel 10, nur S. 212-229.

## III. PRODUKTIONSFAKTOREN: QUELLEN DER WIRTSCHAFTLICHEN ENTWICKLUNG

### **Arbeit und Humankapital: Die Rolle der Gesundheit** **29.3.**

Roland (2014), Kapitel 16.

<b>Humankapital I: Die Rolle der Bildung</b>	<b>5.4.</b>
Roland (2014), Kapitel 17.	
<b>Humankapital II: Fallbeispiel Lehrerausbildung</b>	<b>5.4.</b>
Brunetti, Aymo, Konstantin Büchel, Martina Jakob, Ben Jann und Daniel Steffen (2021): Inadequate Teacher Content Knowledge and What to Do About It: Evidence from El Salvador, University of Bern Department of Economics Discussion Paper No. 2114.	
<b>Realkapital I: Die Rolle der Kreditmärkte</b>	<b>12.4.</b>
Roland (2014), Kapitel 15.	
<b>Realkapital II: Die Rolle der Infrastruktur</b>	<b>26.4.</b>
Roland (2014), Kapitel 18.	
<b>Technologie: Die Rolle der internationalen Verflechtung</b>	<b>3.5.</b>
Romer, Paul (1993): Idea Gaps and Object Gaps in Economic Development, <i>Journal of Monetary Economics</i> 32, S. 543-573.	

#### **IV. INSTITUTIONEN UND WIRTSCHAFTSPOLITIK**

<b>Die Rolle der Geschichte</b>	<b>10.5.</b>
Nunn, Nathan (2020): The Historical Roots of Economic Development, <i>Science</i> 367, S. 1-7.	
<b>Die Rolle institutioneller Regeln</b>	<b>10.5.</b>
Taylor und Lybbert (2020), Kapitel 8.	
<b>Die Rolle der politischen Institutionen</b>	<b>17.5.</b>
Roland (2014), Kapitel 9.	
<b>Die Rolle der Wirtschaftspolitik</b>	<b>24.5.</b>
Easterly, William (2019): In Search of Reforms for Growth: New Stylized Facts on Policy and Growth Outcomes, NBER Working Paper 26318.	